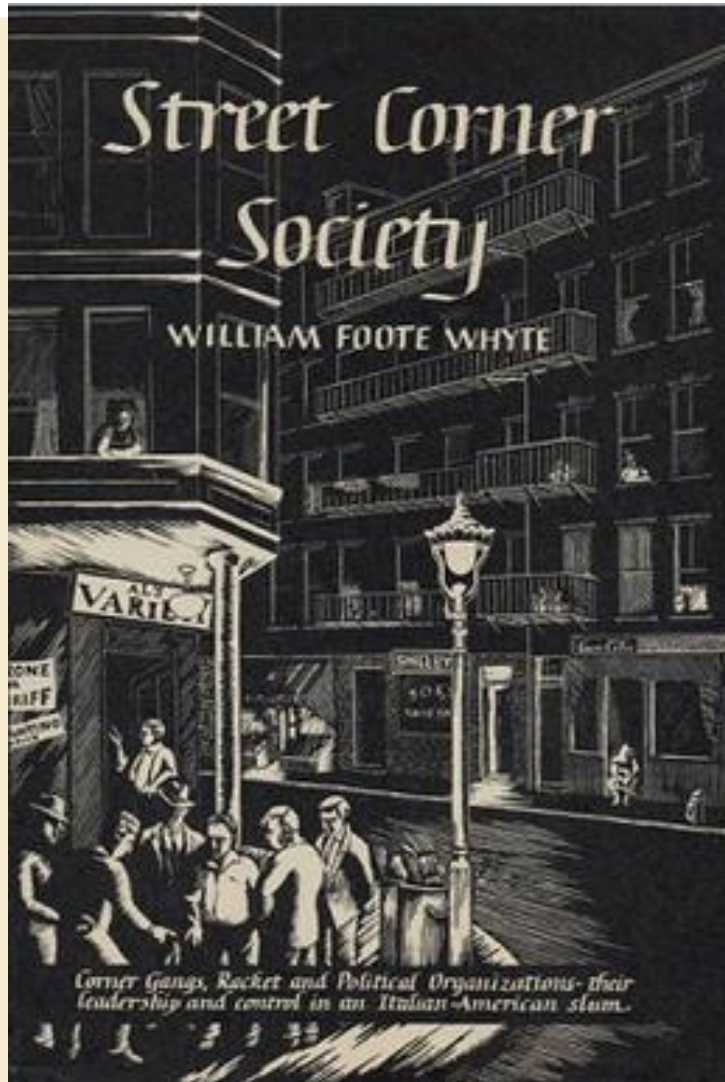


# Wie genau ändert Corona die Struktur Sozialer Ungleichheiten?

Anja Weiß, [anja.weiss@uni-due.de](mailto:anja.weiss@uni-due.de)



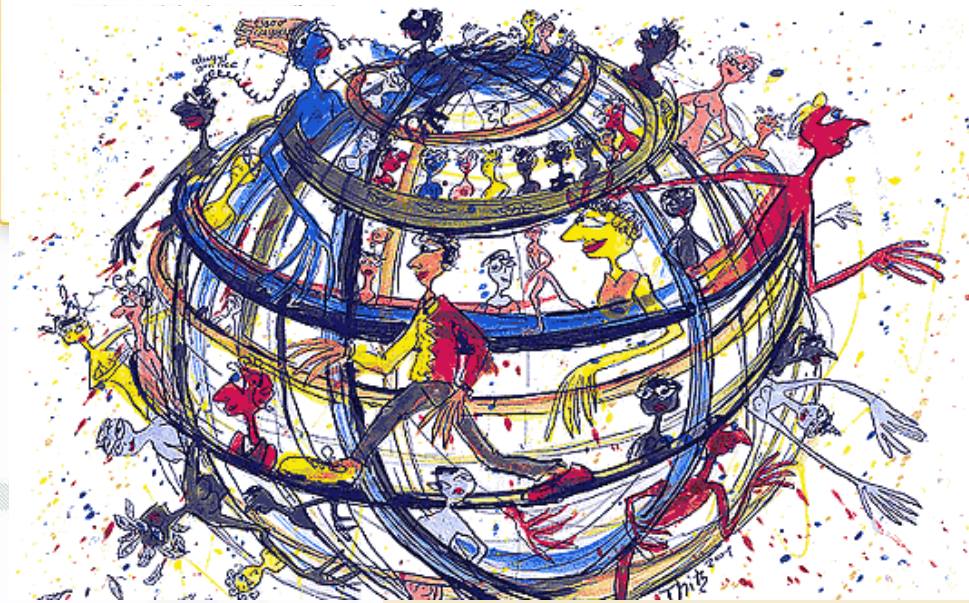
<http://sf.funcheap.com/home-land-security-exhibition-presidio-2/>

# ESC Congress 2020 The Digital Experience

Saturday, 29 August - Tuesday, 1 September

## A record-breaking event

125,000 healthcare professionals from 213 countries



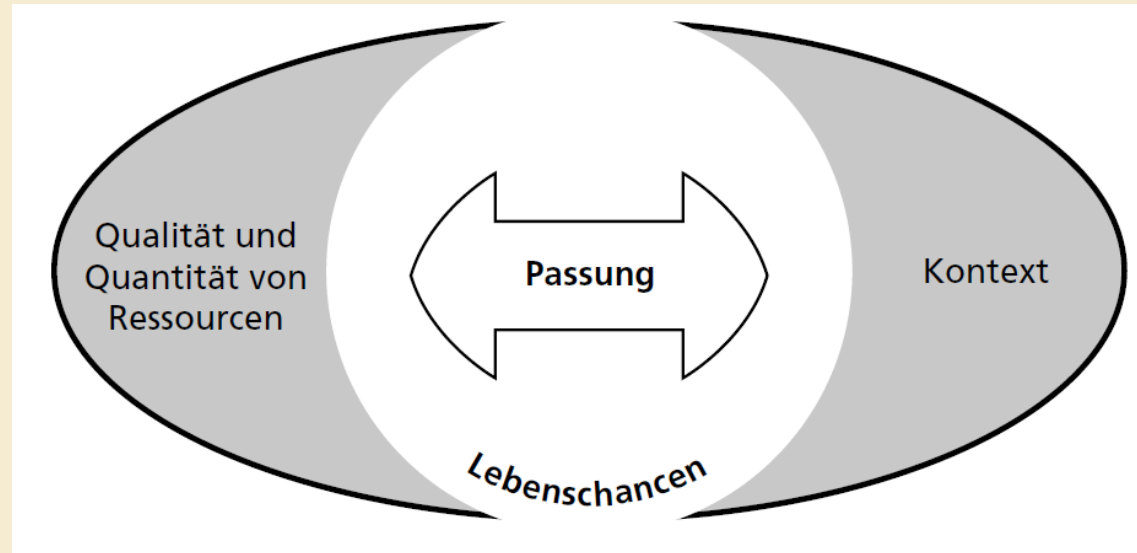
<http://www.netzwerk-gesellschaft.de/pictures/galerie/thitz.gif>

DFG-Projekt zur  
Glokalisierung von  
professionellem  
medizinischen  
Wissen mit Tao Liu,  
Ilka Sommer und  
Benjamin  
Quasinowski



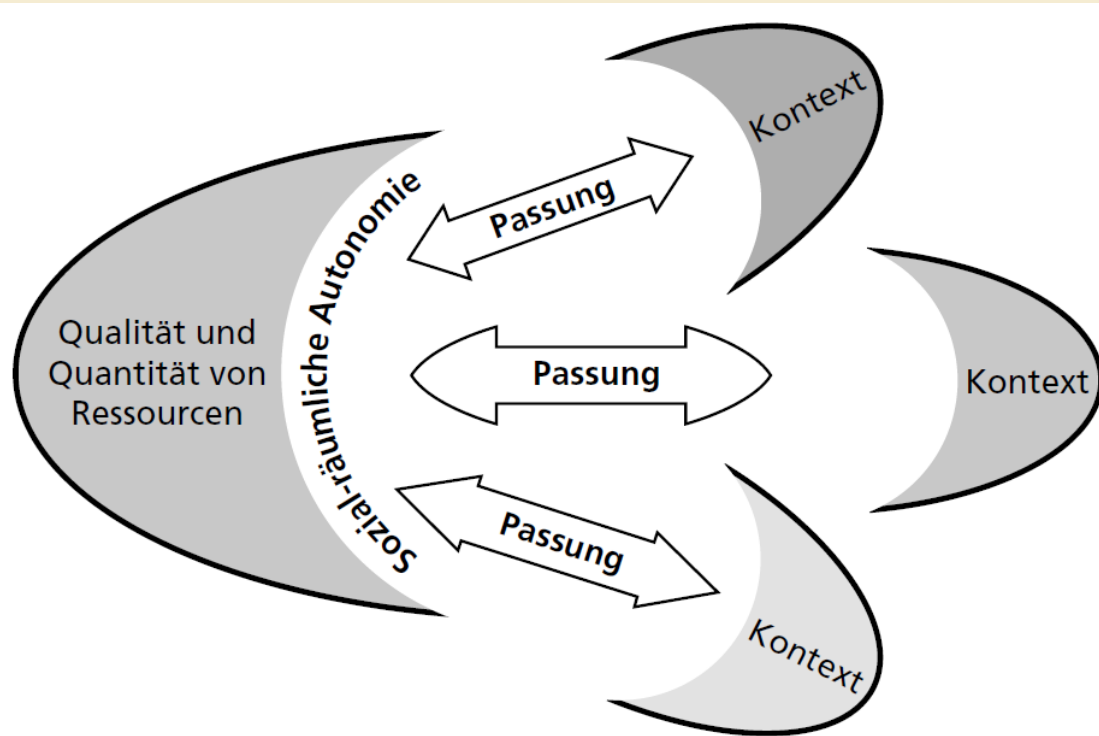
<https://www.escardio.org/Congresses-&-Events/ESC-Congress>

# Capability-Ansatz der Entwicklungsökonomie (Amartya Sen)



Sen, A (1985). *Commodities and capabilities*. Amsterdam, New York, Oxford UK: North-Holland.

# Lebenschancen entstehen im Verhältnis zwischen Personen und ihren Ressourcen sowie einer Mehrzahl ungleichheitsrelevanter Kontexte



## Kontextrelation

- Sozial-materiell: Action Setting
- „Rein“ sozial differenzierte Kontexte
- Politisch umkämpfte Kontexte

# Überblick

1. Kontextabhängigkeit von Capabilities
2. Sozial-räumliche Autonomie
3. Alte und neue Cleavages
  - Zugang zu sozial-materiellen Action Settings
  - Teilweises Zusammenbrechen sozial differenzierter Kontextrelationen
  - Politisch umkämpfte Kontextrelationen
4. Sozial-räumliche Autonomie  
als Strukturdimension sozialer Lagen

## 2. Sozialräumliche Autonomie

- „Potenzial, das Passungsverhältnis zwischen Person und Kontext im eigenen Interesse zu regulieren“ (Weiß 2017: 131)

Klärungen

≠ territoriale Mobilität. Im Gegenteil sind die privilegiert, die „vor Ort“ reichhaltige Anschlusschancen vorfinden

≠ Ressource, sondern ergänzt/substituiert Ressourcen

### 3. Alte und neue Cleavages – Action Settings

...sind für diejenigen wichtig, die über wenig Ressourcen verfügen und die kaum Anschluss an sozial differenzierte Kontexte finden



**Kontextrelationen sind...**

territorial gebunden

**und beziehen sich auf...**

...ganze Personen

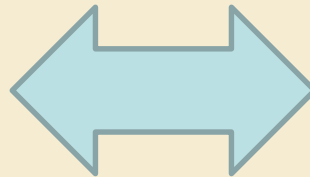
**Sozial-räumliche  
Autonomie ist ...**

Bewegung  
von Körper-Personen  
im Territorium



## Corona und veränderte Zugänge zu sozial-materiellen Action Settings

Arbeit kann virtuell  
geleistet werden (Uni,  
High Tech)

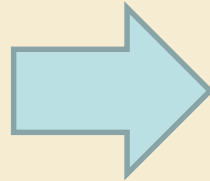


Arbeit ist inhaltlich auf Ko-  
Präsenz angewiesen (Künst-  
ler\*innen, Lehrkräfte,  
Ärzt\*innen, körperbezogene  
Dienstleistung)

⇒ Cleavage in sozial-räumlicher Autonomie liegt teils quer zu  
bekannten Ungleichheiten zwischen Hochqualifizierten und  
Dienstleistungsproletariat

## **Corona** und der Verlust von sozial-materiellen Action Settings

Multilokalität als Sicherungs-  
strategie für arme Haushalte  
Ausweichen als Überlebens-  
chance



Zurück in die Dörfer

zusätzliche Risiken für  
Geflüchtete, Gefangene,  
Heimbewohner

## Sozial differenzierte Kontextrelationen

- Eigenschaften von Personen werden in der Beobachtung durch Systeme (insbesondere auch Organisationssysteme, Netzwerke) zu Ressourcen



<b>Kontextrelationen sind...</b>	sozial differenziert
<b>und beziehen sich auf...</b>	... Teilaspekte von Personen
<b>Sozial-räumliche Autonomie ist ...</b>	breite Anschlussfähigkeit von Teilaspekten einer Person

## Corona und sozial differenzierte Kontextrelationen

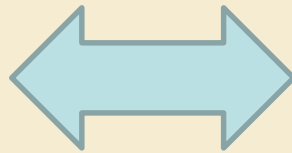
Kommen sozial differenzierte Kontextrelationen ganz oder zeitweise ohne Ko-Präsenz aus?

⇒ Komplette soziale (Teil-)Inklusionen laufen ungestört weiter – verbessern sich teils sogar (Bsp. dieses Webinar)

Aber auch: Zusammenbruch etlicher komplexer, arbeitsteiliger und kommodifizierter Infrastrukturen (z.B. Kinderbetreuung)

⇒ Rückfall in „altbewährte“ Organisationsformen (vgl. Tilly 1998 Durable Inequality)

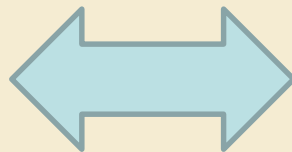
Soziale Kontakte können  
online/draußen stattfinden



Keine IT, Alte und Kranke,  
Kommunikations-  
einschränkungen

**Wer „gehört eigentlich“ zusammen?**

Familien/WGs



Alleinlebende,  
Heimbewohner\*innen



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-NC-ND](#)



Bild aus einem YouTube Video von 2013  
<https://www.youtube.com/watch?v=eonVMXAhO5s>

# Politisch umkämpfte Kontexte

- Kontextrelationen werden politisch überformt und vereindeutigt



<b>Kontextrelationen sind...</b>	politisch umkämpft
<b>und beziehen sich auf...</b>	Personen
<b>Sozial-räumliche Autonomie ist ...</b>	statushohe Staatsangehörigkeit und askriptive Merkmale

## Corona und politisch umkämpfte Kontextrelationen

- Staatsgrenzen lassen sich administrativ am leichtesten schließen. Das passte aber nicht zum Infektionsgeschehen und wurde (teils) revidiert.
- Sozial-materiell-politische Infrastrukturen und Institutionengefüge unterhalb der Ebene des Nationalstaats  
⇒ Faszinierendes Forschungsfeld, das uns noch viele Jahre/Jahrzehnte beschäftigen wird

## 4. Sozial-räumliche Autonomie als Strukturdimension sozialer Lagen

- Kontextrelationen strukturieren soziale Lagen neben Ressourcen
- Mehrdimensionale Ungleichheitsanalyse
  - Institutionelle Infrastrukturen/öffentliche Daseinsvorsorge/  
public goods
  - Gesundheit, Lebenserwartung
  - Auf wen „ist Verlass“ bzw. auf wen kann getreten werden,  
wenn es eng wird (Askriptive Ungleichheiten)?
- Privilegien werden soziologisch sichtbar (Recht auf Urlaub?)



## Zum Weiterlesen

- Weiß, Anja (2020). "Re-thinking Society. How can Sociological Theories Help Us Understand Global and Cross-border Social Contexts?" *Current Sociology*. Open access: <https://doi.org/10.1177/0011392120936314>
- Weiß, Anja (2017). *Soziologie globaler Ungleichheiten*. Berlin: Suhrkamp.